

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 42

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Veretue.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Pettzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 18. Januar 1912.

Wochenpruch: Das Betragen ist ein Spiegel,
In welchem jeder sein Bild zeigt.

Ausstellungswesen.

**Schweizerische Bäckerei-
Ausstellung in Zürich 1913.**
Auf dem gleichen Platze wie
die diesjährige Gastwirtschafts-
Ausstellung, dem alten Lon-
halleareal, wird nächstes Jahr

eine vom Schweizer. Bäckermeisterverein zu veranstaltende
Bäckerei-Ausstellung stattfinden, welche unserem Volke
alle technischen Errungenschaften der Neuzeit im ganzen
Bäckereigewerbe vorführen wird. Die Elektrizität
wird da besonders zum Wort kommen, sowohl was den
Antrieb der Maschinen als die Heizkraft betrifft; man
wird da eine Bäckerei sehen, in der weder Feuer noch
Rauch sich bilden wird und der Bäcker nichts mehr zu
tun hat, als die Maschinen zu beaufsichtigen und in
welcher die Backeinrichtungen Tag und Nacht kontinuier-
lich arbeiten.

Allgemeines Bauwesen.

**Bauprogramm der Stadt Zürich für das Jahr
1912:** Für den Ausbau der Kanalisation des rech-
ten Limmatufers sollen im laufenden Jahre 188,000
Franken verwendet werden. Die Korrektur der
Forschstraße wird bis Mitte dieses Jahres vollendet

sein. Die Walchebrücke wird in diesem Frühjahr in
Angriff genommen und soll im Mai nächsten Jahres
vollendet sein. Die Seeauffüllung für die Wei-
terführung des Zürichhorn- und des Mythen-
quais wird fortgesetzt. In diesem Jahre werden im
Wolfbachtobel eine Spielwiese und ein Fußweg ange-
legt. Verschiedene Straßenbauten und Korrekturen sind
gegenwärtig im Bau. Die Eindeckung des Legigrabens
wird weiterhin verschoben, bis die Gemeinde Albisrieden
den auf sie entfallenden Beitrag leistet. In nächster Zeit
wird dem Großen Stadtrat eine Vorlage für die Manegg-
brücke zugehen, deren Bau in diesem Frühjahr beginnen
soll. In den nächsten Monaten ferner eine solche für
die Korrektur der Brunaustraße, die eine Aus-
gabe von 142,000 Fr. erfordert. Mit der Anlage des
Hafens Tiefenbrunnen soll zugewartet werden, bis der
außerordentliche Verkehr weniger belastet ist. Der Bau
der Hardstraße soll in diesem Jahre beginnen, sofern
die Grundeigentümer genügendes Entgegenkommen zeigen.
Im laufenden Jahre wird dem Großen Stadtrat eine
Vorlage zugestellt für die Weiterführung der Mythen-
quaisstraße. Für die Erweiterung des Fried-
hofes Nordheim und die Kanalisation des Horn-
haldenbaches sind Projektarbeiten im Gange. Die
Vorlage für ein neues Kreisgebäude IV wurde vorläufig
zurückgestellt, ebenso das Projekt für eine Turnhalle beim
Schulhause auf dem Gabler. Ein Kreditbegehren für
ein Krematorium mit Abdankungshalle und
Landerwerb für die Friedhoferweiterung wird dem Großen